



### Kosten und Finanzierung:

Die Produktionskosten für das „Ausstellungspaket“ belaufen sich auf etwa 18.000 Euro. Die Kleinserie wurde durch Luca Siermann, dem zwischenKunst e.V. und die Firmen soldan kommunikation (Stuttgart) und HAFNER's Büro (Stuttgart) vorfinanziert.

Das restliche Budget soll durch Spender, Förderer und zukünftige Nutzer der Ausstellung erbracht werden.

Für Transport, Versicherung, Herstellung der Exponate (anteilig) und ein Künstlerhonorar wird bei künftigen Ausleihen eine Kostenpauschale erhoben.

### So können Sie das Projekt unterstützen:

#### Spenden:

Wir freuen uns über Ihre zweckgebundene Spende (Stichwort „SOPP“). Bankverbindung siehe Rückseite.

#### Ausstellung reservieren und unterstützen:

Sie können als Institution, Firma oder öffentliche Einrichtung die Ausstellung ab jetzt vorab verbindlich reservieren und bekommen auf die Kostenpauschale einen großzügigen Rabatt.

#### Mitglied werden

Wenn Sie die Ziele und Ideen unseres Vereins überzeugen, freuen wir uns auf Sie als Mitglied. Mitgliedsantrag unter: [www.zwischenkunst.net](http://www.zwischenkunst.net), Button oben rechts.



*Unser Ziel: Die Herstellung eines praktischen, stabilen Transport- und Präsentationssystems („in the box“) für die Ausstellung „Das Special Olympics Portrait Project“ zur Weitervermittlung an Institutionen, Firmen und Schulen ...*

### Warum ist diese Ausstellung so wichtig? Warum braucht es ein Transport- und Präsentationssystem?

- Die Ausstellung präsentiert das ambitionierte Projekt „Special Olympics“ aus einem neuen Blickwinkel
- Sie thematisiert das Reizthema Inklusion auf originelle, eindringliche und berührende Weise
- Sie trägt das Thema Inklusion in die breite Öffentlichkeit und löst spannende Diskussionen aus
- Institutionen, Firmen, Schulen und öffentliche Einrichtungen erhalten die Möglichkeit, die Ausstellung unkompliziert zu präsentieren



#### zwischenKunst e.V.

Hohnerstraße 25 · 70469 Stuttgart  
Fon (0711) 80 60 250 · Fax (0711) 80 60 251  
info@zwischenkunst.net  
www.zwischenkunst.net



### Spendenkonto

#### zwischenKunst e.V.

IBAN DE06 6009 0100 0481 5200 07  
BIC VOBADESS  
Volksbank Stuttgart eG

Mit Bescheid des Finanzamts Stuttgarts ist der zwischenKunst e.V. mit Wirkung vom 02. Juli 2015 als gemeinnützig anerkannt. Mitglieds- und Unterstützer-Beiträge sind steuerlich absetzbar.



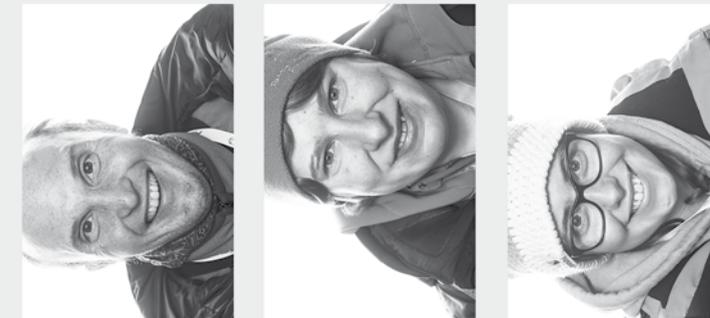
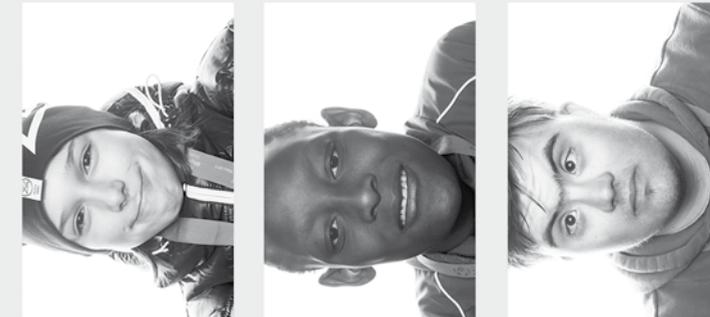
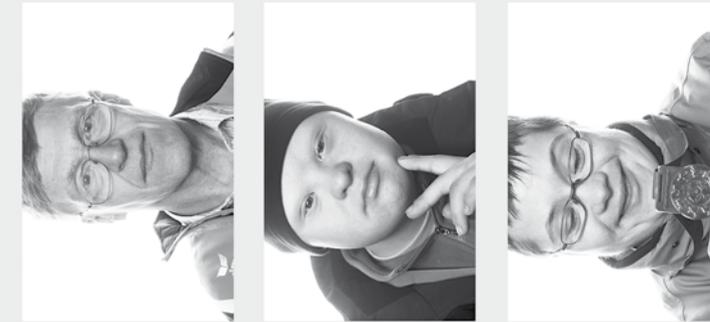
Special  
Olympics  
Deutschland

HAFNER'S BÜRO

soldan kommunikation  
grafik-design-konzept

zwischenKunst-Drucksachen  
werden gesponsert von

Sonnendruck GmbH  
ökologisch, preisWERT, SINNVOLL



zwischenKunst  
schauraum + beratung + vermittlung

Förderprojekt 2018/19  
Das Special Olympics  
Portrait Project  
von Luca Siermann

[www.zwischenkunst.net](http://www.zwischenkunst.net)



zwischenKunst Förderprojekt 2018/2019  
Das Special Olympics Portrait Project von Luca Siermann

## Inklusion: konkret, bildstark und berührend

2015 wurden 43 Portraits aus Luca Siermanns Special Olympics Portrait Project über sechs Monate hinweg im zwischenKunst-Schauraum in Stuttgart gezeigt. Die Resonanz war groß. Sie reichte von Überraschung über Neugier bis hin zu offener Begeisterung. Stolz, mutig und kraftvoll verfolgen die portraitierten Athletinnen und Athleten ihr Ziel. Diese Bildsprache ist ungewohnt, denn sie betont nicht das Defizit und die Hilfebedürftigkeit, sondern das individuelle Potenzial.



*„Diese wunderbaren Portraits sind ein wohlthuend retardierendes Moment in unserem geschäftlichen Alltag, der „Höher-Schneller-Weiter“, Perfektion und „just in time“-Reaktionen vorauszusetzen scheint. Die Special Olympics interpretieren Ehrgeiz und Wettbewerb ganz anders: Es geht um Lebensfreude und Dabeisein.“*

*Grit Kubin, HAFNER's Büro (Stuttgart)*



*„Interessierte und aufgeschlossene Blicke fesseln den Betrachter. Mit Handicap oder ohne? – Das ist nicht die Frage! Die Einzigartigkeit der Sportler steht im Fokus, die Wertschätzung für die individuelle, große Leistung!“*

*Stefan Wegner, Theo-Lorch-Werkstätten (Ludwigsburg)*

Ohne Worte – quasi auf einen Blick – werden hier überkommene Denkmuster infrage gestellt. Es wird klar: Inklusion vervielfältigt die Möglichkeiten – nicht nur für Menschen mit Behinderung, sondern für alle Beteiligten.

Bereits bei der Vernissage äußerten etliche Besucherinnen und Besucher den Wunsch, die Fotos in ihren Institutionen zu zeigen. Also reiste die Serie nach Bad Boll, wo sie in der Heinrich-Schickhardt-Schule, der ersten inklusiven Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg, ausgestellt wurde. Die nächste Station war das Regierungspräsidium Stuttgart.

Die Special Olympics sind eine vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Im Jahr 1968 von Eunice Kennedy-Shriver, einer Schwester des US-Präsidenten John F. Kennedy, ins Leben gerufen, sind die Special Olympics heute mit fast fünf Millionen Athlet(inn)en in 170 Ländern vertreten.

Spätestens jetzt zeigte die Ausstellung, die ursprünglich nicht für die Weitervermittlung vorgesehen war, verknickte Ecken und Schwächen in der Aufhängung. So konnten die Tafeln nicht mehr guten Gewissens auf Reisen gehen und auch Anfragen nicht mehr bedient werden.

Als Übergangslösung haben wir eine erste kleine Serie in robuster Ausführung und mit perfekter Aufhängetechnik produziert. Sie ist bereits wieder ausgeliehen!

Genau hier setzt unser Förderprojekt an: Wir möchten für das „Special Olympics Portrait Projekt“ ein praktisches und stabiles Transport- und Präsentationssystem („in the box“) erstellen. 36 Exponate im Format 75 x 50 cm sollen in robuste Kisten verpackt zu den Ausstellungsorten (Schulen, Institutionen, Firmen) geschickt und vor Ort ohne großen Aufwand gehängt werden können ...



*„Luca Siermann hat seiner Begeisterung für die Special-Olympics-Sportler ein Denkmal gesetzt: eine Portrait-Serie – open end – die nur die Gesichter der Beteiligten zeigt: pur, frontal, berührend. Voller Wertschätzung und Interesse.“*

*Thomas Hoffmann, zwischenKunst e.V.*

Seit 1998 treffen sich Menschen mit geistiger Behinderung bei den Special Olympics, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Der **Fotograf Luca Siermann** ist regelmäßig dabei. Entstanden ist dabei eine einzigartige Serie von rund 2000 Portraits. Die Bilder der Athletinnen und Athleten stellen das konventionell vermittelte Bild von geistiger Behinderung auf den Kopf. Handicap ja oder nein? Diese Unterscheidung spielt hier keine Rolle.

2006 wurden die Bilder zum ersten Mal in einer Ausstellung parallel zu den Special Olympics gezeigt. 2008 präsentierte das ZKM anlässlich der Sommerspiele in Karlsruhe die Portraits spektakulär im Großformat.

Weitere Stationen der Ausstellung waren Berlin (2006), Oberhof (2007), Inzell (2009), Bremen (2010), Altenberg (2011), München (2012), Garmisch-Partenkirchen (2013), Düsseldorf (2014) und Stuttgart (2015). 2007 entstand anlässlich der Weltsommerspiele in Shanghai eine Publikation: das SOPP-Buch.

